AfD-Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung
Eltville/Rhein

E-Mail: eltville@afdrtk.de
Fraktionsvorsitz: Frank Grobe
Eltville, den 14.09.2021

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Ingo Schon,
c/o Sitzungsdienst ... (?)
[E-Mail Sitzungsdienst]

PE: 14.09.21
→ BGM, ACE

Kleine Anfrage der AfD-Fraktion StVV-Sitzung

Verletzte durch freigesetzte Giftdämpfe am Gymnasium Eltville

Infolge der Freisetzung giftiger Dämpfe am Freitag, den 13.09.21 am Gymnasium Eltville erlitten 36 Personen – darunter mehrere Schüler, eine Reinigungskraft und zwei Feuerwehrleute – Atemnotbeschwerden, die bei zehn der geschädigten Personen eine krankenhausärztliche Behandlung erforderlich machten. Über die Ursache des Vorfalls herrschte bis zum darauffolgenden Tag weiterhin Unklarheit.

1. Konnte mittlerweile festgestellt werden, welche Giftstoffe im Einzelnen infolge des oben genannten Vorfalls freigesetzt und von den geschädigten Personen inhaliert worden sind?

2. Zu welchen Ergebnissen sind die Untersuchungen der am Ort des Geschehens entnommenen Luftproben gelangt, welche am 13.09.21 durch die Feuerwehr der Stadt Frankfurt a.M. durchgeführt wurden?

3. Ist nach derzeitigem Kenntnisstand die Freisetzung der giftigen Dämpfe durch eine unsachgemäße Vermischung von Reinigungsmitteln erfolgt?

4. Falls die unter Punkt 4 gestellte Frage zu bejahen ist:
   a. Um welches Reinigungsmittel handelte es sich hierbei?
   b. Erfolgte das Mischen der Reinigungsmittel aus Unkenntnis seitens der Reinigungskraft über dessen gesundheitsgefährdende Wirkung?
   c. Waren entsprechende Warnhinweise, wie z. B. über die mögliche Entstehung von Chlorgas beim Mischen von Chlorreinigern mit säurehaltigen Reinigungsmitteln,
      aa. auf den Verpackungen der verwendeten Reinigungsmittel angebracht, oder
      bb. den zuständigen Reinigungskräften im Vorfeld oder im Zuge ihrer Arbeitstätigkeit mitgeteilt worden?

5. Falls die unter dem Punkt 4. c., bb. gestellte Frage zu verneinen ist: Worauf ist dieses Versäumnis zurückzuführen?

6. Falls die unter dem Punkt 4. c. gestellte Frage zu bejahen ist: Weshalb wurden die Warnhinweise ignoriert?

7. Falls es sich bei den freigesetzten Dämpfen nicht um bei der Vermischung von Reinigungsmitteln entstandene Gase handelt: Bestehen Hinweise auf eine vorsätzliche Freisetzung der giftigen Dämpfe durch Schüler oder Personal des Gymnasiums Eltville?

8. Falls die unter dem Punkt 8 gestellte Frage zu bejahen ist: Was ist über den/die mutmaßlichen Täter und deren Beweggründe bekannt?

9. Wie erklärt es sich, dass auch zwei Feuerwehrleute stationär behandelt werden mussten, wenn doch
   a. zumindest die Möglichkeit einer Gesundheitsschädigung infolge des Einatmens der giftigen Dämpfe seitens der betroffenen Feuerwehrleute hätte in Betracht gezogen-, und demnach,
   b. Atemschutzgeräte hätten ihrerseits verwendet werden müssen und
   c. nach Medienberichten bereits beim Eintreffen der Rettungskräfte das Gebäude durchgelüftet war, die Feuerwehr bereits nach ersten Messungen Entwarnung gegeben hatte und die Schüler wieder in ihre Klassenräume zurückkehren konnten?

10. Welche Maßnahmen werden im Einzelnen ergriffen, um künftig solche Vorfälle zu verhindern?

11. Befinden sich die geschädigten Personen derzeit noch in stationärer Behandlung oder konnten diese mittlerweile aus dem Krankenhaus entlassen werden?

12. Sind bei den geschädigten Personen Spät- oder Langzeitfolgen zu erwarten oder zumindest möglich?

Frank Grobe, Fraktionsvorsitzender

AfD Stadtfraktion Eltville/Rhein
eMail: eltville@afdrtk.de
Kontakt: Frank Grobe, Jan Feser